Bitkom e.V. |

Die Top-Trends auf der CES 2018

- Smartphone, Tablet, Smart TV – das kaufen sich die Deutschen 2018
- Start der CES in Las Vegas
- Bitkom präsentiert die wichtigsten Messe-Trends

Berlin, 9. Januar 2018 - Sie treffen Wettervorhersagen, schalten das Licht an oder spielen Musik ab: 9 Prozent der Bundesbürger wollen sich 2018 einen digitalen Sprachassistenten wie Google Home oder Amazon Echo zulegen. Während die smarten Assistenten immer mehr Deutsche begeistern, bleibt das Smartphone nach wie vor Top-Produkt, das sich jeder Fünfte (20 Prozent) in diesem Jahr anschaffen möchte. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage im Auftrag des Digitalverbands Bitkom. Ebenfalls weit oben auf der Wunschliste stehen Tablet (17 Prozent) und Smart-TV (12 Prozent). Auch Spielkonsolen (9 Prozent) erfreuen sich großer Beliebtheit. Haushaltsroboter sind bei 8 Prozent der Befragten gefragt und auch weitere Smart-Home-Produkte stehen hoch im Kurs: 6 Prozent wollen sich intelligente Thermostate, mit denen sich die Heizung per App steuern lässt, und 5 Prozent intelligente Beleuchtung anschaffen. Sicherheitskameras für den Haushalt, die ebenfalls über eine App auf Smartphone oder Tablet gesteuert werden können, stehen bei 5 Prozent auf der Wunschliste.

Techniktrends werden ab heute wieder auf der 51. internationalen Messe für Unterhaltungselektronik CES in Las Vegas vorgestellt. Mit mehr als 3.900 Austellern und rund 170.000 Besuchern zählt die CES weltweit zu den wichtigsten Messen für Consumer Electronics. Zum Start der Messe gibt der Digitalverband Bitkom einen Überblick über zentrale Trends der diesjährigen CES. Die Vernetzung von Geräten und Gegenständen per Internet und Neuheiten aus dem Bereich Smart Home sind auch in diesem Jahr das übergeordnete Thema.

Überall dabei: Digitale Sprachassistenten

Digitale Sprachassistenten wie Amazon Echo oder Google Home spielen auch in Las Vegas eine Hauptrolle. Ähnlich wie die Sprachassistenten im Smartphone nehmen die Geräte die Anweisungen über eingebaute Mikrofone auf und antworten dann auf Fragen und Befehle des Nutzers. Die neuen Sprachassistenten verfügen über einen großen Funktionsumfang und können mit Smart-Home-Anwendungen vernetzt werden. Somit lassen sich etwa Geräte im Haushalt wie Lampe, Musikanlage, Fernseher oder Heizung per Sprachbefehl steuern. Nach einer aktuellen Befragung aus dem Juni 2017 im Auftrag des Bitkom würden ein Viertel der Bundesbürger ab 14 Jahren (26 Prozent) Sprachassistenten zu diesem Zweck nutzen.

In allen Lebensbereichen ein Thema: Das Internet der Dinge

Der Begriff „Internet der Dinge“ meint die intelligente Vernetzung von Gegenständen, die per Internet kommunizieren und so verschiedene Aufgaben für ihren Besitzer erledigen. Dazu zählen etwa Smart-TVs, über die Video-on-Demand-Angebote direkt aus dem Internet abrufbar sind. Neben der Unterhaltungselektronik stehen aber auch weitere Segmente und vor allem Lebensbereiche im Zeichen der Vernetzung. Ein Beispiel hierfür ist das Smart Home. So regelt das Smartphone etwa die Heizung oder steuert den Saugroboter und mit dem Tablet lässt sich die Wohnung überwachen. Messebesucher können mit innovativen und mitunter kuriosen Geräten rechnen. Zum Beispiel ein selbstreinigendes Katzenklo, das über Smartphone Bescheid gibt, wenn der Behälter ausgeleert werden muss, oder verschiedene Beauty-Gadgets wie eine smarte Haarbürste.

Mobilität 4.0 – nicht ohne den Vitalwert-Messer im Auto

Die Zukunft der Mobilität wird geprägt von autonomen und vernetzten Fahrzeugen. In den vergangenen Jahren war Mobilität 4.0 ein Top-Thema auf der CES – 2018 geht es vor allem um die Innenausstattung der Autos von morgen. Dazu werden auf der CES verschiedene Fahrzeug-

Innenraum-Konzepte vorgestellt, die ein neues Fahrerlebnis für Passagiere entstehen lassen sollen. Zum Auto der Zukunft gehören neben der autonomen Fahrweise auch holographische Displays, Popup-Lenkräder und biometrische Sensoren, die die Vitalwerte des Fahrers messen. In Deutschland sehen zwei Drittel (66 Prozent) Vorteile durch autonome Autos, dazu gehören der bessere Verkehrsfluss, ein geringerer Verbrauch und mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Das zeigte eine Bitkom-Studie aus November/Dezember 2016.

Wearables trauen sich mehr Gesundheit

Mit Fitness-Trackern oder Smartwatches lassen sich heute spielerisch Ernährung, Bewegung und das Wohlbefinden dokumentieren. Die Geräte sammeln und analysieren viele Daten – etwa Kalorienverbrauch, Puls oder die zurückgelegten Schritte. Nun sollen sich die Gadgets weiterentwickeln und immer mehr für die Gesundheit tun können. Digitale Gesundheitsprodukte von Monitoring bis Diagnostik sind eines der großen Themen auf der diesjährigen CES. Im Bereich digitales Gesundheits-Monitoring wird beispielsweise ein smartes Thermometer für Kinder vorgestellt, das über 24 Stunden kontinuierlich die Temperatur aufzeichnet und bei erhöhter Temperatur einen Alarm auf das Smartphone schicken kann.

Neues im Bereich Augmented Reality

Im letzten Jahr zeigte die CES, dass Virtual Reality (VR) keine weit entfernte Zukunftsvision mehr ist. 13 Prozent der Deutschen haben bereits eine Virtual-Reality-Brille ausprobiert und jeder Dritte (34 Prozent) kann sich vorstellen, dies künftig zu tun. Das zeigte eine Bitkom-Studie im vergangenen Jahr. Auf der CES 2018 wird nun auch Augmented Reality (AR) eine größere Rolle einnehmen. Der Blick auf die reale Welt wird dabei durch Bilder, Filme oder andere virtuelle Inhalte angereichert. In Zukunft wird der Nutzer demnach weniger auf die Jagd nach animierten Figuren gehen wie beim letzten großen AR-Hype um Pokémon Go, sondern sich die Wettervorhersage oder die aktuellen Nachrichten über eine AR-Brille anschauen, dabei aber anders als bei VR für die Umgebung ansprechbar bleiben.

Hinweis zur Methodik: Grundlage der Angaben sind repräsentative Umfragen, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt hat. Für die Frage „Welche der folgenden Geräte planen Sie im Jahr 2018 für sich selbst oder ihren Haushalt anzuschaffen?“ wurden 1.010 Personen ab 14 Jahren befragt. Für die Fragen „Zu welchem Zweck würden Sie einen digitalen Sprachassistenten nutzen?“, "Verschiedene Hersteller forschen an virtuellen Brillen, so genannten Virtual Reality-Brillen wie z.B. Oculus Rift oder Samsung Gear. Diese Geräte sehen aus wie übergroße Ski-Brillen und ermöglichen es Anwendern, in dreidimensionale virtuelle Welten einzutauchen, etwa zum Spielen, Filme schauen oder für professionelle Zwecke wie Haus- und Wohnungsplanung. Haben Sie davon bereits gehört bzw. gelesen?" und „Können Sie sich vorstellen, eine solche Virtual Reality-Brille wie z.B. Oculus Rift oder Samsung Gear zu nutzen?“ wurden 1.007 Personen ab 14 Jahren befragt. Für die Frage „Was spricht aus Ihrer Sicht für selbstfahrende Autos?“ wurden 1.006 Personen ab 18 Jahren befragt.

Kontakt

Merle Wiez
Pressereferentin
Telefon: +49 30 27576-274
E-Mail: m.wiez@bitkom.org
Download Pressefoto

Dr. Sebastian Klöß
Leiter Märkte & Technologien
Download Pressefoto
Nachricht senden

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Die-Top-Trends-auf-der-CES-2018.html***